



BESCHLUSSVORLAGE	Vorlage Nr.:	2016/0655
	Verantwortlich:	Dez.3
Aufnahme weiterer Kita-Projekte in die Bedarfsplanung		

Beratungsfolge dieser Vorlage					
Gremium	Termin	TOP	ö	nö	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	09.11.2016	3	x		vorberaten
Gemeinderat	22.11.2016	14	x		zugestimmt

Beschlussantrag

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 14 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 12 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.

Finanzielle Auswirkungen (bitte ankreuzen)		nein		X	ja
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt			Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Ergebnis-HH 2017 = 334.368 € Ergebnis-HH 2018 = 609.382 € Ergebnis-HH 2019 = 1.159.413 € Finanz-HH 2017 = 94.370 € Finanz-HH 2018 = 1.991.250 € Finanz-HH 2019 = 0 €		Ergebnis-HH 2017 = 334.368 € Ergebnis-HH 2018 = 609.382 € Ergebnis-HH 2019 = 1.159.413 € Finanz-HH 2017 = 94.370 € Finanz-HH 2018 = 1.991.250 € Finanz-HH 2019 = 0 €			Ergebnis-HH = 1.159.413 €
Haushaltsmittel stehen teilweise zur Verfügung Kontierungsobjekt: siehe Anlage 2 Ergänzende Erläuterungen: siehe Anlage 2					
ISEK-Karlsruhe-2020-relevant		nein	x	ja	Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	x	nein		ja	durchgeführt am
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	x	nein		ja	abgestimmt mit

Handlungsfeld: Sozialer Zusammenhalt und Bildung

durchgeführt am

abgestimmt mit

1. Ausgangslage

In Karlsruhe wurde in den vergangenen Jahren der quantitative Ausbau im Bereich Kindertagesbetreuung von Vorschulkindern kontinuierlich fortgeführt, indem zahlreiche neue Kita-Projekte auf den Weg gebracht und umgesetzt worden sind. Doch trotz des stetig weiter betriebenen Ausbaus der Betreuungsangebote in Karlsruhe, besteht nach wie vor in 14 von 27 Karlsruher Stadtteilen weiterer Ausbaubedarf. In den Stadtteilen Oststadt, Weststadt, Südweststadt, Südstadt, Durlach und Mühlburg fehlen Betreuungsplätze im dreistelligen Bereich, in den übrigen acht von Fehlbedarf betroffenen Stadtteilen im zweistelligen Bereich.

Vor dem Hintergrund steigender Kinderzahlen in Karlsruhe ist daher die Fortsetzung des Kita-Ausbaus nicht nur zur Behebung des bereits bestehenden Fehlbedarfs geboten, sondern auch als Investition in die Zukunft, um den Standortfaktor Kindertagesbetreuung noch attraktiver zu gestalten.

Zur Neuaufnahme in die städtische Bedarfsplanung stehen nun zwei neue Kindertageseinrichtungen an - eine sechsruppige Einrichtung in Durlach und eine zweigruppige Einrichtung in Stupferich. Beim Durlacher Projekt sind bereits fünf Gruppen in der städtischen Bedarfsplanung enthalten, beim Stupfericher Projekt eine Gruppe, sodass lediglich die noch fehlenden Gruppen die für die jeweils geänderten Planungen in der Kita-Projektliste aufgeführt sind.

2. Neue Kita-Projekte

Mit den neuen Kita-Projekten werden in Durlach mit sechs Gruppen 80 neue Betreuungsplätze geschaffen, in Stupferich mit zwei Gruppen 26 Plätze. Bei beiden Projekten handelt es sich um Änderungen beziehungsweise Ergänzungen bereits beschlossener Planungen um zusätzliche Gruppen, welche im Folgenden erläutert werden.

In der Badener Straße 37 in **Durlach** war im Jahr 2014 geplant, einen Ersatzbau für die städtische Kindertageseinrichtung in der Lußstraße zu schaffen. Per Gemeinderatsbeschluss vom 21. Oktober 2014 wurden hierfür fünf Gruppen in die städtische Bedarfsplanung aufgenommen. Im Sommer 2015 wurde in der entsprechenden ämterübergreifenden Projektgruppe allerdings entschieden, von einer Umsetzung des Kita-Projekts unter städtischer Trägerschaft abzu-
sehen und nach einem anderen Ersatzstandort für die Kindertageseinrichtung in der Lußstraße zu suchen. Gleichzeitig wurde dem Investor die Option eingeräumt, am Standort Badener Straße 37 ein Kita-Projekt mit einem freien Träger zu realisieren, sofern sich ein Kooperationspartner findet.

Im Juni wandte sich der Träger Joki Kinderbetreuung/AcadeMedia GmbH an die Sozial- und Jugendbehörde mit dem Anliegen, in Karlsruhe Kindertageseinrichtungen betreiben zu wollen. Der Träger ist seit 2008 in München auf dem Markt und betreibt dort derzeit sieben Einrichtungen, drei weitere sind in Planung. Anfang 2016 schloss sich Joki Kinderbetreuung dem größten skandinavischen Bildungsträger AcadeMedia an und ist seither auch außerhalb Münchens auf der Suche nach Standorten für Kindertageseinrichtungen. Schnell konnte der Kontakt zwischen dem Träger und dem Eigentümer des Objekts in der Badener Straße hergestellt und ein Planungsentwurf für eine sechsruppige, bilinguale (deutsch-englisch) Kindertageseinrichtung vorgelegt werden. Die fünf Gruppen, die bereits im Herbst 2014 in die städtische Bedarfsplanung aufgenommen worden waren, werden nun durch eine Krippengruppe ergänzt (siehe Anlage 1). Die Fertigstellung des Neubaus ist für September 2018 geplant. Mit Joki Kinderbetreuung/AcadeMedia GmbH wird die Karlsruher Trägerlandschaft durch einen dynamischen, professionellen Betriebsträger bereichert.

Für den Höhenstadtteil **Stupferich** wurde per Gemeinderatsbeschluss vom 19. Mai 2015 ein Kita-Projekt für eine eingruppige Krippe in Räumen des Gemeindezentrums in der Werrenstraße in die städtische Bedarfsplanung aufgenommen. Eine vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft durchgeführte Machbarkeitsstudie im Auftrag der Sozial- und Jugendbehörde zeigte auf, dass die Räumlichkeiten für den Betrieb einer Kindertageseinrichtung nur eingeschränkt geeignet sind. Zudem stellt sich der Betrieb einer eingruppigen Krippe unwirtschaftlich dar. Beide Faktoren hätten zu Schwierigkeiten bei der Findung eines Betriebsträgers geführt.

Dem Betriebsträger Pro-Liberis gGmbH gelang es im Juni dieses Jahres, ein Wohnhaus in der Gerberastraße 15 in Stupferich aufzutun, das ohne größeren Aufwand zu einer zweigruppigen Kindertageseinrichtung umgebaut werden kann. Zusätzlich zur bereits in der städtischen Bedarfsplanung enthaltenen Krippengruppe steht nun die Aufnahme einer altersgemischten Gruppe für Kinder ab zwei Jahren bis zum Schuleintritt an.

Nach Bewilligung des beim Bauordnungsamt eingereichten Bauantrags auf Nutzungsänderung des bisherigen Wohnhauses als Kindertageseinrichtung, kann der Umbau zügig durchgeführt werden und der Betrieb im Januar aufgenommen werden. Mit der neuen Kindertageseinrichtung in Trägerschaft von Pro-Liberis wird Stupfericher Familien vor Ort erstmals eine Alternative geboten zur sechsgruppigen katholischen Kita St. Cyriakus.

3. Aktuelle Versorgungslage Kindertagesbetreuung

Der aktuelle Sachstand stellt sich in Zahlen wie folgt für die Altersgruppen der unter Dreijährigen sowie der Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt dar.

Kinder im Alter von 0-3 Jahren

Kinder 0 bis 3 Jahre (Stand 30.06.2016)*	8.189 Kinder
vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 30.06.2016) Versorgungsquote	2.808 Plätze 34,3%
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen 2016 bis 2018	+ 559 Plätze
Kinder in Tagespflege (belegte Plätze Stand 01.03.2016)	+ 497 Plätze
geplante Projekte der Tagespflege in anderen geeigneten Räumen	+ 18 Plätze
Kinder in betreuten Spielgruppen**	+ 120 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis September 2018	+ 14 Plätze
voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte Versorgungsquote	4.016 Plätze 49,0%

*Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

** Angebot an drei Tagen mit wöchentlich 15 Stunden, Betriebserlaubnis erforderlich, Finanzierung über FAG-Zuweisungen

Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt

Kinder 3 Jahre bis Schuleintritt (Stand 30.06.2016)*	8.681 Kinder
vorhandene Kapazität in Tageseinrichtungen (Stand 30.06.2016) Versorgungsquote	7.914 Plätze 91,2%
Neuschaffung (genehmigt vom Gemeinderat) in bestehenden und neuen Einrichtungen 2016 bis 2018	+ 368 Plätze
neue Kita-Projekte (zur Aufnahme in die Bedarfsplanung) bis September 2018	+ 12 Plätze
voraussichtliche Gesamtkapazität nach Umsetzung der geplanten Projekte Versorgungsquote	8.294 Plätze 95,6%

*Quelle: Bevölkerungsdaten, Amt für Stadtentwicklung

Im Vergleich zur Versorgungslage, wie sie im November 2015 dargestellt worden war, ist sowohl bei den Kindern unter drei Jahren als auch über drei Jahren die Anzahl der Kinder als auch die aktuelle Platzkapazität angestiegen. Ebenfalls höher liegt die Anzahl der bereits in der Bedarfsplanung enthaltenen neu zu schaffenden Plätze. Dies hat zur Folge, dass sich die U3-Versorgungsquote der 50-Prozent-Marke und die Ü3-Versorgungsquote wieder der Vollversorgung nähern.

4. Finanzielle Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen (inkl. Angaben zur Kontierung) sind in Anlage 2 dargestellt. Die Aufwendungen für die Jahre 2017 und 2018 müssen bei der Aufstellung des Doppelhaushalts 2017/2018 entsprechend zusätzlich berücksichtigt werden.

Beschluss:

Antrag an den Gemeinderat

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Jugendhilfeausschuss die Aufnahme der neuen Kita-Projekte mit 14 Plätzen für Kinder unter drei Jahren und 12 Plätzen für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt in die Bedarfsplanung und die Bereitstellung der in der Vorlage genannten Finanzmittel.